

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 10.12.2024

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)

Tagungsort

Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)

Sitzungsleiter: Bernd Schulze

Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja

nein

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA

ja

Zustellung durch

Boten

Post

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Schulze

Herr Wolfgang Trösken

Herr Benjamin Melms

Frau Doreen Behrens

Herr Mathias Jurczyk

Herr Sebastian Rogge

Herr Michael Schnelle

Herr Renè Wolff

Schriftführer:

Herr Christian Böker

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Dana Hoedt

Abwesend:

Herr Torsten Reppenhagen

entschuldigt

Herr Ralf Schultz

entschuldigt

Herr Matthias Wollenheit

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.11.2024
- TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.11.2024
- TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen
- TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 8 Beschluss über die Haushaltssatzung 2025
Vorlage: 70/180/24
- TOP 9 Optionserklärung nach dem Umsatzsteuergesetz
Vorlage: 70/184/24
- TOP 10 Beschluss über die Annahme einer Spende
Vorlage: 70/179/24
- TOP 11 Beschluss über die Annahme einer Spende
Vorlage: 70/185/24
- TOP 12 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 13 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 26.11.2024
- TOP 14 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 15 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 16 Anfragen und Anregungen
- TOP 17 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister Herr Schulze eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) um 19:01 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Rätinnen und Räte, Frau Hoedt als Mitarbeiterin der Verwaltung und den Protokollanten Herr Böker.

Herr Schulze gibt bekannt, dass die Stadträte Herr Reppenhagen, Herr Schultz und Herr Wollenheit für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt abwesend ist.

Herr Schulze stellt die Beschlussfähigkeit des Rates mit anwesenden 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Weiterhin stellt er die ordnungsgemäße Einberufung fest. Herr Schulze erkundigt sich nach etwaigen Einwänden.

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) hat keine Einwände.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der

Tagesordnung

Herr Schulze erkundigt sich nach Einwänden oder Fragen des Stadtrates.
Der Stadtrat verneint dies.

Anschließend fragt Herr Schulze den Stadtrat, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden.

Herr Schulze stellt den Änderungsantrag zur Tagesordnung, dass der Tagesordnungspunkt 8 und der Tagesordnungspunkt 9 nach dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt werden, damit Frau Hoedt anschließend die Sitzung verlassen kann.

Herr Schulze stellt den soeben vorgetragenen Antrag zur Abstimmung.
Der Antrag, dass die Tagesordnungspunkte 8 und 9 nach dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt werden, wird mit 8x Ja einstimmig angenommen.

Im Anschluss stellt Herr Schulze die Tagesordnung zur Abstimmung.
Die Tagesordnung wird mit 8x Ja einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner anwesend sind.

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.11.2024

Herr Schulze fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.11.2024 gibt.

Frau Behrens merkt an, dass es unter Tagesordnungspunkt 9
„Abschließend fragt Herr Schnelle, wann der Schnitt der Rotdornbäume erfolgen soll.
Herr Schulze erklärt, dass dies durch den Verein Werk + Wiese passieren wird.
Der Verein habe die alten Bäume nicht gepflanzt er pflegt diese. Der Verein habe bisher nur Nachpflanzungen vorgenommen.

Herr Schulze stellt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.11.2024 zur Abstimmung.
Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.11.2024 wird mit 5x Ja, 1x Nein und 2x Enthaltung angenommen und bestätigt.

TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.11.2024

Herr Schulze informiert über die in der am 26.11.2024 stattgefundenen nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse.

Änderung einer Sicherungsvereinbarung zwischen der Hansestadt Werben (Elbe) und Frau S. Kühlcke; lt. Beschlussvorlage: 70/189/24.

Änderung einer Modernisierungsvereinbarung zwischen der Hansestadt Werben (Elbe) und Frau S. Kühlcke; lt. Beschlussvorlage: 70/188/24.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen

Herr Schulze berichtet, dass in der Hinterstraße in Werben (Elbe) Warnschilder stehen. Hier ist ein Regenwasserkanal eingesackt, wahrscheinlich durch einen LKW. Die Schäden werden durch die Stadtarbeiter behoben.

Herr Schulze berichtet weiter, dass am 09.12.2024 die WC-Schließeinrichtung bei den öffentlichen Toiletten eingebaut wurde.

Weiter berichtet Herr Schulze von der am 02.12.2024 stattgefundenen Inventur durch die DHL. Ab dem 07.01.2025 wird durch Frau Dahlenburg dann wieder die Storchenstube hergerichtet.

Herr Schulze informiert den Stadtrat über den Sachstand des Bauvorhabens Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Giesenslage.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass die Decke in der Trauerhalle Werben (Elbe) saniert wurde und wieder ordentlich aussieht.

Herr Schulze informiert den Stadtrat, dass vom 17.01.25 – 26.01.25 wieder die grüne Woche in Berlin stattfindet. Am Samstag den 25.01.2025 soll wieder Frau Dahlenburg mit Frau Jordan dorthin fahren und die Hansestadt Werben (Elbe) vertreten.

Weiter wird der Hansetag 2025 in Schweden stattfinden.

Herr Schulze berichtet zum Stromanschluss Fähre Werben (Elbe). Aufgrund dessen, dass der Stromanschluss im Naturschutz- und Überschwemmungsgebiet liegt, werden weitere Genehmigungen durch das Umweltamt gefordert. Hierum wird sich gekümmert.

Herr Schulze spricht das Thema Sandfräße für alle Gemeinden in der Verbandsgemeinde an. Er stellt das neue Modell vor und fragt den Stadtrat, ob eine Beteiligung gewünscht ist.

Der Stadtrat diskutiert und ist sich einig, dass dies nicht gewünscht wird. Es soll erstmal keine Beteiligung der Hansestadt Werben (Elbe) geben.

Herr Schulze berichtet weiter von den Beschmierungen an der Bushaltestelle in Werben (Elbe). Es erfolgte eine Anzeige durch Herrn Schnelle, der durch Herrn Schulze zugestimmt wurde. Die Strafanzeige wird verfolgt.

Es soll nun die Bushaltestelle durch die Stadtarbeiter gestrichen werden. Herr Schulze fragt welche Farbe verwendet werden soll.

Nach einer Diskussion einigt sich der Stadtrat auf ein helles Lichtgrau.

Abschließend stellt Herr Schulze den Antrag, dass der offene Brief von Herrn Schnelle „Steuerpolitik und finanzielle Verantwortung in der Hansestadt Werben“ wortwörtlich ins Protokoll aufgenommen wird.

Her Schulze stellt den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag, dass der offene Brief von Herrn Schnelle ins Protokoll kommt wird mit 6x Ja, 1x Nein und 1x Enthaltung angenommen.

Herr Schulze verliest den offenen Brief.

Wortwörtliche Abschrift des Briefes von Herrn Schnelle:

„Steuerpolitik und finanzielle Verantwortung in der Hansestadt Werben

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mit diesem offenen Brief möchte ich, als Ihr gewählter Vertreter im Stadtrat, einige wichtige Themen ansprechen, die Zukunft unserer Hansestadt Werben wesentlich beeinflussen werden. Insbesondere geht es um die Verantwortung des Bürgermeisters und seiner Fraktion in Bezug auf geplante Steuererhöhungen und die finanzielle Verwaltung unserer Stadt.

In einer kürzlichen Sitzung des Stadtrates, die wieder einmal die finanziellen Bedürfnisse der sogenannten Berliner Eigentümer der Domäne in den Vordergrund stellte, wurde deutlich, dass die

Prioritäten unseres Bürgermeisters, Herrn Schulze, möglicherweise nicht mit den Interessen unserer lokalen Gemeinschaft übereinstimmen. Während unsere eigene Infrastruktur finanzielle Unterstützung dringend benötigt, sollen erhebliche Summen in Richtung Berlin fließen. Dies geschieht, während die Haushaltslage der Hansestadt Werben zunehmend prekär wird – eine Situation, die sogar dazu führen könnte, dass unsere Stadt im Jahr 2026 zahlungsunfähig ist.

Die ironische Wendung dieser Entwicklung ist, dass gerade die Fraktion des Bürgermeisters, die im Wahlkampf Steuererhöhungen kategorisch ausgeschlossen hatte, nun in Erwägung zieht, eben diese Erhöhungen durchzuführen. Eine Entwicklung die viele von Ihnen sicherlich unbemerkt bliebe, wenn sie nicht rechtzeitig öffentlich gemacht würde.

Ein weiteres beunruhigendes Thema ist die signifikante Erhöhung der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister, die wie eine Belohnung für Managementfehler erscheint. Während unsere Stadt droht, unter der finanziellen Last zu erliegen, sollen die Bürger durch höhere Steuern diese Last tragen – ein untragbarer Zustand in Anbetracht der aktuellen Inflation und zusätzlicher finanzieller Belastungen.

Ich bitte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Stimme zu erheben. Fordern Sie Transparenz und Verantwortung von Herrn Schulze und seiner Bürgermeister-Fraktion. Es ist Zeit, unsere Prioritäten neu zu setzen und sicherzustellen, dass die Entscheidungen zum Wohle unserer gesamten Gemeinschaft gefällt werden. Lassen Sie uns gemeinsam für eine bessere, transparenter und gerechtere Politik in Werben stehen.

Mit bestem Gruß und der Hoffnung auf Ihr Engagement

Michael Schnelle
(CDU Stadtrat der Hansestadt Werben)

PS. Tauschen wir Bürgermeister gegen Bademeister!“

Herr Schulze möchte im Anschluss einige Sachen richtig stellen, die falsch in diesem offenen Brief dargestellt wurden.

Als erstes gibt er an, dass es keine Bürgermeister-Fraktion gibt und dass der Bürgermeister auch keiner Fraktion angehört. Weiter stellt Herr Schulze richtig, dass die Hansestadt Werben (Elbe) im Jahr 2026 zahlungsfähig bleibt. Laut Haushaltsplan könnte eine Zahlungsunfähigkeit frühestens 2027 drohen. Es wird aber alles dafür getan, dass dies nicht eintritt. Als Nachweis führt er die Haushaltssatzung 2025 unter dem Beschluss 70/180/24 an, wo dies eindeutig geschrieben steht. Weiter stellt Herr Schulze richtig, dass es erstmal keine Steuererhöhungen geben wird. Die Hebesätze für die Grundsteuer, die Hundesteuer, die Gewerbesteuer bleiben 2025 gleich hoch. Abschließend stellt Herr Schulze richtig, dass es keine signifikante Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters gab. In der Stadtratssitzung vom 06.11.2024 wurde eine Erhöhung um 30 € pro Monat beschlossen (Beschluss: 70/183/24).

Dies war in den Augen fast aller Stadträte angemessen und stellt keine signifikante Erhöhung dar.

Herr Trösken möchte abschließend anmerken, dass obwohl Herr Schnelle viel Transparenz gefordert hat, sehr viele falsche Behauptungen in diesem Brief stehen. Er findet es nicht in Ordnung, dass den Einwohnern der Hansestadt Werben (Elbe) Unwahrheiten mit diesem Brief mitgeteilt werden.

TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen

Keine, es haben keine Ausschüsse getagt.

Der Bauausschuss der Hansestadt Werben (Elbe), soll Ende Januar 2025 tagen. Der genaue Termin wird noch festgelegt.

TOP 8 **Beschluss über die Haushaltssatzung 2025**

Vorlage: 70/180/24

Herr Schulze erklärt kurz den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Hansestadt Werben (Elbe) hat für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen (§ 100 des Kommunalverfassungsgesetzes LSA).

Herr Schulze übergibt zur Vorstellung des Haushaltes 2025 das Wort an Frau Hoedt.

Frau Hoedt beginnt mit einem kurzen Rückblick der 1. Lesung des Haushaltes 2025 am 06.11.2024. Anschließend fährt sie mit der Erläuterung des Vorberichtes fort. Zuerst geht sie kurz auf den Punkt Allgemeines ein.

Weiter erläutert Frau Hoedt die Strukturdaten und die Entwicklung der Einwohnerzahlen auf dem Gebiet der Hansestadt Werben (Elbe).

Weiter erläutert sie den Jahresabschluss 2023, welcher sich noch in Prüfung befindet. Demnach betrug das ordentliche Ergebnis 2023 336.831,81 € und der Endbestand zum Bilanzstichtag 31.12.2023 1.574.743,79 €.

Anschließend gibt Frau Hoedt einen Ausblick auf das abgelaufene Rechnungsjahr 2024. Danach beträgt das ordentliche Ergebnis 2024 vorläufig 187.983,21 € und ist damit um 164.283,21 € besser als ursprünglich geplant.

Im Anschluss erläutert Frau Hoedt ausführlich den Ergebnishaushalt mit die Erträgen und Aufwendungen nach Schwerpunkten. Danach soll im Ansatz das Gesamtergebnis im Jahr 2025 -380.300 € betragen.

Unter dem Punkt Steuern gibt Frau Hoedt einen Überblick über die Hebesätze, die Entwicklung der Steuerkraft und der Steuereinnahmen. Weiter stellt sie die Punkte Gebühren u. ähnliche Entgelte, Erträge aus Zuwendungen u. Umlagen, Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen, Transferaufwendungen, Abschreibungen, Zinsen, sowie Außerordentliche Erträge u. Aufwendungen ausführlich vor. Aufkommende Verständnisfragen werden von Frau Hoedt beantwortet. Ergänzungen oder Änderungswünsche seitens des Stadtrats gibt es hierzu nicht.

Weiter stellt Frau Hoedt den Finanzhaushalt ausführlich vor. Sie gibt eine Übersicht über die Ein- u. Auszahlungen der Hansestadt Werben (Elbe). Danach soll der voraussichtliche Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2025 682.000 € betragen.

Herr Schnelle fragt, warum der Bestand an Finanzmitteln immer weiter abnimmt und dieser von Anfang 2025 bei 1.220.000 € auf dann Ende 2025 nur noch bei 682.000 € liegt.

Frau Hoedt erklärt, dass dies hauptsächlich an den eingeplanten Eigenmitteln für die Investitionen der Hansestadt Werben (Elbe) liegt.

Im Anschluss stellt Frau Hoedt die Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und die Entwicklung der Investitionstätigkeit ausführlich vor. Weiter erklärt Frau Hoedt alle Investitionen in der Investitionsübersicht ausführlich. Sie geht dabei auf die Investitionen Zuschuss Löschbrunnen und Beleuchtungsanlage Elbtor genauer ein, da diese auf Wunsch des Stadtrates in der 1. Lesung neu hinzugekommen sind.

Abschließend stellt Frau Hoedt die Punkte Verpflichtungsermächtigungen, Entwicklung der Finanzierungstätigkeit, Schuldenstand, Entwicklungen der Zinseinnahmen u. -ausgaben, Kassenkredite und die Drei-Komponenten-Rechnung / Vermögensrechnung (Bilanz) ausführlich vor. Aufkommende Verständnisfragen werden von Frau Hoedt beantwortet. Ergänzungen oder Änderungswünsche seitens des Stadtrats gibt es hierzu nicht.

Frau Hoedt gibt das Wort zurück an Herr Schulze.

Dieser erklärt, dass alle Änderungen wie gewünscht von Frau Hoedt eingearbeitet wurden. Auch unter den Punkt Transferaufwendungen wurden 8.400 € für das mögliche Stipendium eine Medizinstudenten eingeplant. Er ist mit dem Haushalt zufrieden und befürwortet diesen. Ergänzend fügt er hinzu, dass die Maßnahme Beleuchtungsanlage Elbtor mit einen Antrag bei LEADER gefördert werden soll, sodass sich die eingeplante Summe auch noch verringern könnte.

Herr Trösken moniert, dass die Finanzmittel immer weiter abnehmen und hier ein gewisser Trend zu erkennen ist. Er findet das man sich an dieser Stelle mäßigen sollte und mehr Rücklagen bilden muss. Ansonsten gerät der Haushalt der Hansestadt Werben (Elbe) in Schieflage und es drohe die Konsolidierung. Er würde dem Haushalt in dieser Form nicht zustimmen.

Weiter möchte Herr Trösken bzgl. der illegalen Müllentsorgung in der Hansestadt Werben (Elbe), die Adressen derjenigen haben, die sich hier nicht angemeldet haben. Die ALS wird diese aus Gründen des Datenschutzes nicht herausgeben. Aus diesem Grund gibt er den Auftrag an die Verwaltung, speziell das Einwohnermeldeamt, ob diese nicht herausfinden kann, wer hier von außerhalb angemeldet ist und sich nicht bei der ALS angemeldet oder ähnlich. Es soll in jedem Fall heraus gefunden werden, wer nicht angemeldet ist und sein Müll hier illegal in der Hansestadt Werben (Elbe) entsorgt.

Herr Schnelle möchte wortwörtlich ins Protokoll aufgenommen haben:

„Ich möchte dazu sagen, ich werde auch gegen den Haushalt stimmen, weil er mir zu einseitig ist gegenüber der Domäne. Uns wurde hier mal was vorgelegt, ein Antrag auf Kleinteilige Maßnahmen das wir den abfinden, dass stimmt alles nicht und die Leute die eigenen Leute hier, die Investoren werden bevorzugt und die eigenen Leute werden benachteiligt. Deswegen finde ich diesen Haushalt ungerecht.“

Im Anschluss diskutiert der Stadtrat ausgiebig über dieses Thema.
Er möchte über den Haushalt abstimmen.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verlässt Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/180/24.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/180/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Haushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen in beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
11	8	/	4	3	1	70/180/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 9 Optionserklärung nach dem Umsatzsteuergesetz Vorlage: 70/184/24

Herr Schulze erklärt dem Sachverhalt.

Sachverhalt:

Mit dem Wegfall des bisherigen §2 Abs.3 UStG (Umsatzsteuergesetz) und der Einführung eines neuen §2b UStG wird die Umsatzbesteuerung für juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPdÖR) einschneidenden Veränderungen unterworfen. Bisher waren jPdÖR nur mit ihren Betrieben

gewerblicher Art (BgA) Unternehmer. Künftig gilt der Begriff Unternehmereigenschaft bzw. unternehmerische Tätigkeit für alle Einrichtungen und Tätigkeiten der Gemeinde.

Ab dem 1. Januar 2017 gilt grundsätzlich die Neuregelung. Die Hansestadt Werben (Elbe) hat bisher durch Ausübung eines vom Gesetzgeber eingeräumten Optionsrechtes Gebrauch gemacht (Beschlüsse 70/109/16, 70/038/20 und 70/101/22) und damit die Altregelung unverändert bis längstens zum 31.12.2024 fortgeführt. Der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) hat am 19.08.2024 mitgeteilt, dass das Bundesfinanzministerium im Rahmen des laufenden Gesetzgebungsverfahrens zum Jahressteuergesetz 2024 die Verlängerung der bestehenden Übergangsregelung zur optionalen Anwendung des alten Umsatzsteuerrechtes um weitere zwei Jahre vorbereitet. Die Beschlussfassung ist im Bundestag am 18.10.2024 erfolgt. Wir empfehlen auch in den Jahren 2025 und 2026 von der Option zur Anwendung des alten Umsatzsteuerrechtes Gebrauch zu machen, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch zahlreiche Rechtsunsicherheiten bestehen. Die gegenüber dem zuständigen Finanzamt abzugebende Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Anschließend macht Frau Hoedt Ausführungen zu den vorgenommenen Optionserklärungen der Jahre 2020 und 2022. Sie erläutert dem Stadtrat ausführlich wie diese abgelaufen sind.

19:56 Uhr Herr Schnelle verlässt den Sitzungssaal. Es sind nur noch 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates anwesend.

19:57 Uhr erfolgt die Abstimmung.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/184/24.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/184/24 zur Abstimmung.

19:57 Uhr Herr Schulze bedankt sich bei Frau Hoedt. Frau Hoedt verabschiedet sich und verlässt die Sitzung.

19:58 Uhr Herr Schnelle betritt den Sitzungssaal. Damit sind wieder 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung, eine Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz für sämtliche außerhalb der bestehenden Betriebe gewerblicher Art ausgeführten Tätigkeiten mit Wirkung ab 1. Januar 2025 abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
11	7	X	7	/	/	70/184/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 10 Beschluss über die Annahme einer Spende

Vorlage: 70/179/24

Herr Schulze erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Annahme von Spenden ist in der Hauptsatzung der Hansestadt Werben (Elbe) geregelt. Gemäß § 6 (Beschließender Ausschuss) Nr. (1) 5. in der derzeit gültigen Fassung entscheidet der Hauptausschuss der Hansestadt Werben (Elbe) über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und

ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Hansestadt Werben (Elbe), wenn der Vermögenswert 100,00 Euro übersteigt und 10.000,00 Euro nicht übersteigt.

Da im Jahr 2024 keine weitere Sitzung des Hauptausschusses angesetzt ist, muss der Stadtrat über die Annahme der Spende entscheiden.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/179/24.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/179/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Annahme einer Spende i. H. v. 250,00 € von Andreas Knaust und Mia Velke. Die Spende ist zur freien Verwendung.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister	davon anwesend:	einstimmig:	Ja:	Nein:	Enthaltungen:	lt. Beschluss- vorlage
11	8	X	8	/	/	70/179/24

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 11 Beschluss über die Annahme einer Spende

Vorlage: 70/185/24

Herr Schulze erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Annahme von Spenden ist in der Hauptsatzung der Hansestadt Werben (Elbe) geregelt. Gemäß § 6 (Beschließender Ausschuss) Nr. (1) 5. in der derzeit gültigen Fassung entscheidet der Hauptausschuss der Hansestadt Werben (Elbe) über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Hansestadt Werben (Elbe), wenn der Vermögenswert 100,00 Euro übersteigt und 10.000,00 Euro nicht übersteigt.

Da im Jahr 2024 keine weitere Sitzung des Hauptausschusses angesetzt ist, muss der Stadtrat über die Annahme der Spende entscheiden.

Im Rahmen der Aktion „Findet den Tapper“ von Radio SAW und Lotto Sachsen-Anhalt hat der Morgenmoderator Holger Tapper 5 Orte in Sachsen-Anhalt besucht. Die Hörer konnten erraten, welchen Ort er besucht hat. Als Belohnung gab es 500,00 Euro für denjenigen, der den Ort erraten hat und noch einmal 500,00 Euro für den gesuchten Ort.

Im vorliegenden Fall war der gesuchte Ort die Hansestadt Werben, so dass die Spende i. H. v. 500,00 Euro der Stadtkasse Werben zukommen soll.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/185/24.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/185/24 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Annahme einer Spende i. H. v. 500,00 Euro von Radio SAW.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Räte mit Bürgermeister 11	davon anwesend: 8	einstimmig: X	Ja: 8	Nein: /	Enthaltungen: /	lt. Beschluss- vorlage 70/185/24
---	--------------------------------	-------------------------	-----------------	-------------------	---------------------------	---

Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA:

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Herr Melms informiert den Stadtrat über die Baumaßnahme DGH Behrendorf und den zeitlichen Ablauf dieser. Die Arbeiten werden vornehmlich den die Freiwillige Feuerwehr und den Förderverein der Feuerwehr übernommen.

Herr Jurczyk fragt wie lange Maßnahme von Herr Mucksfeldt noch andauert. Und ob weitere Maßnahmen geplant sind.

Herr Schulze antwortet, dass sich Herr Mucksfeldt im 3. Jahr der Maßnahme befindet. Es sollen keine weiteren Maßnahmen mehr zur Verfügung gestellt werden, laut Jobcenter. Er habe das Personalamt angewiesen, doch weiterhin eine AGH Maßnahme für die Hansestadt Werben (Elbe) und eine für die umliegenden Dörfer zu organisieren. Ansonsten ist die Arbeit im grünen Bereich nicht zu schaffen.

Herr Schnelle fragt erneut, wann der Pflanzenbewuchs am Hungerturm entfernt werden soll.

Herr Schulze antwortet, dass dies demnächst erledigt wird, sobald die Stadtarbeiter die Kapazitäten haben.

Herr Schnelle fragt weiter, wann die Ausschreibung für das Freibad Werben (Elbe) erfolgen soll oder ob es bereits Bewerber gibt. Außerdem will er, dass dem Stadtrat das Leistungsverzeichnis zur Verfügung gestellt werden soll.

Herr Schulze erklärt, dass dies Sache der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck ist und Herr Schnelle sich hierzu bitte an den Verbandsgemeinderat wenden soll. Dieser wird am folgenden Montag den 16.12.2024 wieder tagen. Sobald es irgendetwas neues zu diesem Thema gibt, wird Herr Schulze den Stadtrat dazu informieren.

Herr Schnelle fragt weiter, wann die Reinigung der Dachrinnen an der Salzkirche geschehen soll.

Herr Schulze antwortet, dass auch dies demnächst erledigt wird, sobald die Stadtarbeiter die Kapazitäten haben.

Herr Schnelle fragt weiter, wann das Bauvorhaben „Hafen bzw. Sportboothafen“ im Stadtrat vorgestellt wird, um eine Entscheidung darüber treffen zu können.

Herr Schulze antwortet, dass eine Vorstellung im Stadtrat stattfinden wird, sobald die Entscheidung durch den Stadtrat erforderlich wird. Solange wird dieses Thema, wenn erforderlich im Bauausschuss behandelt.

Herr Jurczyk fragt nach, ob der Weg der der alten Kleinbahn von Goldbeck nach Werben (Elbe), nicht als Radweg ausgebaut werden könnte. Außerdem könnte geklärt werden, ob dies förderfähig wäre.

Herr Schulze antwortet, dass es hierbei auf den Bedarf der Bürger und auf die entsprechende bisherige Nutzung ankommt. Er würde dieses Thema an den Bauausschuss geben.
Zur Förderfähigkeit würde er in der Verwaltung nachfragen.

Herr Rogge fragt, ob die Preise der Fähre erhöht werden sollen.

Herr Schulze antwortet, dass die Preise erst in 2023 neu beschlossen wurden.

Herr Schulze berichtet in diesem Zusammenhang, dass im Frühjahr 2025 die Friedhofssatzung überarbeitet werden soll und eine Urnengräberanlage neu eingerichtet werden soll.

Herr Melms informiert den Stadtrat, dass diese Woche die Sirene in Berge repariert werden soll.

Da es keine weiteren Anregungen und Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Schulze um 20:32 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bernd Schulze
Sitzungsvorsitz

Christian Böker
Protokollant